

## Glossar

Absolventen	<p>Bis 2017: Studierende mit erfolgreichem Abschluss im Bezugsjahr (Kalenderjahr). Ab 2018: Studierende mit erfolgreichem Abschluss im Prüfungsjahr (WS +SS). Abgeschlossene Promotionen sind jeweils gesondert dargestellt, aber in derselben zeitlichen Abgrenzung.</p> <p>Der durch die Umstellung entstehende Bruch ist in den Zeitreihendiagrammen durch unterbrochene Linien kenntlich gemacht.</p>
Bildungsausländer	Ausländische Studierende, die ihre Hochschulzugangsberechtigung im Ausland oder auf einem Studienkolleg erworben haben
Bildungsinländer	Ausländische Studierende, die ihre Hochschulzugangsberechtigung in Deutschland erworben haben (ohne Studienkollegiaten)
Drittmittel	Drittmittel werden nach interner Drittmitteldefinition nach der kameralen Rechnung (Einnahmen) ermittelt. Hingegen werden die Drittmittel gem. HFStat nach kaufmännischer Rechnung erstellt (Erträge).
Ersteinschreiber	Studierende, die sich im Berichtszeitraum erstmalig an einer Hochschule eingeschrieben haben
Kapitel (Haushalt)	Der Haushaltsplan des Landes gliedert sich in Einzelpläne, die wiederum in Haushaltskapitel (kurz: Kapitel) strukturiert sind. Das Kapitel 1418 im Einzelplan (EP) 14 Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst des Landes ist das Kapitel der Universität Stuttgart. Diese Mittel werden als Landeszuschuss oder Haushaltsmittel bezeichnet. Mittel aus anderen Kapiteln des EP 14 werden als Zentralkapitel bezeichnet. Mittel aus anderen EP sind Fremdkapitel.
Kopfzahlen	Auf oberster Aggregationsebene erfolgen alle Berechnungen bezogen auf Köpfe bzw. Personen. Der Kopf wird im ersten Studiengang im ersten Fach gezählt. Bei Studienanfängern im Master werden auch Köpfe im zweiten Studiengang gezählt. Nebenhörer, Beurlaubte, Zeit- und Promotionsstudierende werden mitgezählt.
Lehreinheiten	Vorrangig zum Zweck der Kapazitätsrechnung, aber auch zur internen fachlichen Strukturierung und Differenzierung, werden die Studiengänge denjenigen fachlichen Einrichtungen (i.d.R. eine Gruppe von Instituten) zugeordnet, die den größten Teil des jeweiligen Curriculums verantworten. Die Studiengangübersicht im Anhang ist nach diesen Lehreinheiten gegliedert.
Lehrexporte	Lehrleistungen, die für Studiengänge erbracht werden, die nicht der eigenen Lehreinheit zugeordnet sind
Neueinschreiber	Studierende, die sich im Berichtszeitraum erstmalig oder nach einer Unterbrechung an der Universität Stuttgart eingeschrieben haben, aber bereits an einer anderen Hochschule immatri-

kuliert waren

Professoren / Professuren	hier die Zahl der hauptamtlichen C4/C3- und W3-Professoren ("Professoren") bzw. die entsprechenden Haushaltsstellen ("Professuren")
Promotionsstudierende bzw. eingeschriebene Doktoranden	Nur die tatsächlich als Promotionsstudierende eingeschriebenen Personen; nicht gleichbedeutend mit Doktoranden
Studienanfänger	Studierende im ersten Fachsemester eines Studiengangs; als Studienanfänger eines Kalenderjahres werden hier alle Studierenden gezählt, die sich im in diesem Jahr beginnenden Wintersemester im ersten oder im zweiten Fachsemester befinden.
Studiendauer	Die Studiendauer wird durch das letzte Fachsemester bestimmt, in dem der Absolvent im betreffenden Studiengang eingeschrieben war. Die mittlere Studiendauer ist als Median angegeben (in der Medianklasse linear interpoliert). In Kombinationsstudiengängen ist nur die Gesamtstudiendauer eindeutig zu ermitteln. Von einer Darstellung der mittleren Studiendauer wird deshalb im Fall von Teilstudiengängen abgesehen (betrifft 3.3, 3.8 und 3.9).
Vollstudienäquivalent (VSÄ)	Bei Kombinationsstudiengängen (Lehramt, Bachelor of Arts) werden die einzelnen Studiengänge entsprechend ihrer Wertigkeit gewichtet (Gymn. Lehramt Staatsexamen: Hauptfach 50%, Beifach 25%; Lehramt BA: 50%; 2-Fach-BA: Hauptfach 75%, Nebenfach 25%); damit entspricht 1 Vollstudienäquivalent regelmäßig 1 Studierenden. Beurlaubte werden gezählt, Zeit- und Promotionsstudierende dagegen nicht.
Vollzeitäquivalent (VZÄ)	Die Summe der beschäftigten Arbeitsstunden in Relation zu einer Vollzeitbeschäftigung. Vollzeitbeschäftigte werden mit jeweils einem VZÄ gezählt, während bei Teilzeitbeschäftigten die anteilige Arbeitszeit erfasst wird.
Zeitstudium	Zeitlich auf wenige Semester befristeter Aufenthalt i.d.R. ausländischer Studierender ohne beabsichtigten Studienabschluss an der Universität Stuttgart ("Austauschstudierende")

*Um die Lesbarkeit zu vereinfachen, wird auf die zusätzliche Formulierung der weiblichen Form verzichtet. Wir möchten darauf hinweisen, dass die ausschließliche Verwendung der männlichen Form explizit als geschlechtsunabhängig verstanden werden soll.*

## Anmerkungen

### Fakultäten

Neben den in Kapitel 2 in vergleichender und in Kapitel 3 in Einzeldarstellung aufgeführten zehn Fakultäten gibt es an der Universität Stuttgart auch das *Stuttgarter Zentrum für Simulationwissenschaften* als Zentrale Einheit mit eigenen Organen, zugeordneten Studiengängen, Studienkommission, Promotions- und Habilitationsausschuss. Da die Strukturen noch im Aufbau sind, werden die Studierenden im Fach *Simulation Technology* weiterhin bei der Fakultät 2 gezählt, die Promotionen und Habilitationen bei der Fakultät des jeweiligen Betreuers bzw. Hauptberichters. Entsprechendes gilt auch für Promotionen, die an der *Graduate School of Excellence advanced Manufacturing Engineering in Stuttgart (GSaME)* abgelegt wurden.

### Kennzahlen

In die auf Professuren bezogenen Quoten (Kennzahlen) gehen jeweils die besetzten Professuren zum Stichtag 01.12. des Berichtsjahres ein. Bei der Interpretation dieser Kennzahlen ist zu beachten, dass v.a. die mathematisch-naturwissenschaftlichen Fakultäten in erheblichem Umfang Lehrleistungen für Studiengänge anderer Fakultäten erbringen. Die Lehrverflechtung zwischen den Fakultäten ist auf der Seite 44 dargestellt.

### Datenquellen

Studierenden- und Absolventenzahlen basieren auf Datenbankauszügen direkt aus dem Campusmanagementsystem C@MPUS zu den Statistik-Stichtagen 15.06 und 30.11. Personal- und Stellendaten basieren auf Datenbankauszügen direkt aus dem Personalverwaltungssystem SVA zum Statistik-Stichtag 01.12., Stellendaten haben den Stichtag 01.01. des folgenden Berichtsjahres. Die Finanzdaten basieren auf der kameralen Rechnung, SAP Buchungsstand Februar 2019.

## Abkürzungen

BA, B.A.

Bachelor of Arts

B.A. (LA)

Lehramt Bachelor

BSc, B.Sc.

Bachelor of Science

MA, M.A.

Master of Arts

MSc, M.Sc.

Master of Science

M.Ed.

Master of Education

WS

Wintersemester

SS

Sommersemester

VSÄ

Vollstudienäquivalent

VZÄ

Vollzeitäquivalent

SWS

Semesterwochenstunden

HStatG

Hochschulstatistikgesetz

HFStat

Hochschulfinanzstatistik

DFG

Deutsche Forschungsgemeinschaft

T €

Tausend Euro